

Wärmepumpenheizkörper

UNIVERSAL / PLAN





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Allgemein:

1.1	Zulässiger Gebrauch	4
1.2	Nicht zulässiger Gebrauch	4
1.3	Sicherheitshinweise	4
1.4	Lüftereinheit	4
1.5	Wartung	5
1.6	Reinigung	5
1.7	Reklamation	5
1.8	Montage, Reparaturen und Demontage	5
1.9	Entsorgung	5

2. Montage

2.1	Einsatzbedingungen	6
2.2	Technische Merkmale	6
2.3	Befestigung	6
2.4	Anschluss vom Heizkörper ans Heizungsnetz	7
2.5	Anschluss Lüftereinheit an das Steckernetzteil	8
2.6	Anschluss Steckernetzteil an Wandsteckdose	9

3. Bedienung

3.1	Grundeinstellung	10
3.2	Startfunktion	11
3.3	Manuelle Änderung der Lüfterstufen	11
3.4	Fehleranzeige	11
3.5	Fehlerbehebung	11
3.6	Schematisches Schaltbild	12

4. Konformität

12

5. Stückliste Lüftereinheit

13

1. ALLGEMEIN

1.1 Zulässiger Gebrauch

Der Heizkörper ist ausschließlich zum Heizen von Innenräumen bestimmt. Jede andere Art von Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß und somit nicht zulässig.

1.2 Nicht zulässiger Gebrauch

Der Heizkörper ist keine Sitzgelegenheit und nicht als Abstellfläche geeignet.

1.3 Sicherheitshinweise

- Vor der Montage / Inbetriebnahme ist diese Montage – und Bedienungsanleitung gründlich zu lesen.
- Nach der Montage ist diese Montage – und Bedienungsanleitung dem Endverbraucher zu übergeben.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Sollte es zum Zwecke der Reparatur oder sonstiger Gründe erforderlich sein die Lüftereinheit zu entfernen, ist vorher das Steckernetzteil von der Netzversorgung zu trennen.



Achtung

Das Gerät darf nicht abgedeckt werden.
Dies betrifft insbesondere die Belüftungsöffnungen auf und unter dem Heizkörper.



Achtung

Verbrennungsgefahr!
Die Oberfläche des Heizkörpers kann bis zu 55°C heiß werden.



Achtung

Verbrühungsgefahr beim Entlüften durch herausspritzendes heißes Wasser!
Gesicht und Hände sind zu schützen.



Achtung

Das Gewicht des Heizkörpers ist zu beachten (siehe Angabe „Techn. Daten des Heizkörpers“ auf Einleger). Ggf. ist eine Hebeeinrichtung zu nutzen oder mit mehreren Personen zu arbeiten.

Hinweis:

Die Verwendung vom Wärmepumpenheizkörper in Verbindung mit einem Heizkostenerfassungsgerät (Heizkostenverteiler) ist nicht zulässig!

1.4 Lüftereinheit

Die Lüftereinheit kann über das Ziehen des Steckernetzteils abgeschaltet werden. Bei Beschädigung des Netzteils muss dieses ersetzt werden.

1.5 Wartung

Der Heizkörper ist vor der Inbetriebnahme und nach längeren Nutzungspausen zu entlüften. Hierzu verwenden Sie einen gängigen Entlüftungsschlüssel.

1.6 Reinigung

Für die Reinigung des Stahlheizkörpers sind nur milde, nicht scheuernde Reinigungsmittel zu verwenden.

WICHTIG:

- Das Reinigungstuch darf nur im angefeuchteten Zustand verwendet werden, um eine mögliche Schädigung der Lüftereinheit durch Wasser zu vermeiden.
- Eine handelsübliche Heizkörperbürste ist nicht zu verwenden.
- Für die Reinigung der Lüftereinheit ist ein handelsüblicher Staubsauger mit z.B. einer Fugen- oder Bürstendüse zu verwenden. Die Lüftereinheit ist hierzu nicht zu demontieren, jedoch ist das Steckernetzteil während der Reinigung von der Netzversorgung zu trennen.
- Wir empfehlen eine regelmäßige Reinigung der Lüftereinheit alle 6 Monate.



Abbildung 1: Reinigung Lüfter



1.7 Reklamation

Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker oder Lieferanten.

1.8 Montage, Reparaturen und Demontage

Lassen Sie die Montage, Reparaturen und Demontage nur durch Fachhandwerker ausführen, um Ihre Gewährleistungsansprüche zu wahren. Hierbei ist das Steckernetzteil immer von der Netzversorgung zu trennen. Es sind entsprechende Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

Hinweise:

- Der Heizkörper darf insbesondere nur mit dem mitgelieferten Steckernetzteil (siehe Stückliste) betrieben werden. Es sind keine Netzteile anderer Hersteller zulässig.
- Generell sind im Falle eines Austauschs, nur Originalkomponenten gemäß aufgeführter Stückliste zu verwenden.

1.9 Entsorgung

Ausgediente Heizkörper und das Zubehör sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierzu sind in der Regel die Elektrokomponten vom Grundheizkörper zu trennen. Beachten Sie hierbei die örtlichen Vorschriften.

2. MONTAGE

Dieser Heizkörper darf nur durch Fachhandwerker montiert werden.
Es sind entsprechende Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

2.1 Einsatzbedingungen

- Die Betriebsbedingungen für Warmwasser-Heizanlagen gemäß DIN 18380 „VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“ sind einzuhalten.
- Die Wasserbeschaffenheit gemäß VDI 2035 „Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen“ sind einzuhalten.
- Der Heizkörper ist nur in geschlossenen Heizungssystemen einzusetzen.
- Der Heizkörper ist in der Schutzverpackung zu lagern und zu transportieren.
- Die Mindestabstände zwischen Heizkörper und umgebenden Teilen sind zu beachten. Siehe „Abbildung 2: Wandmontage mit Federzugkonsole“.
- Der Heizkörper ist nicht für den Gebrauch in Feuchträumen geeignet.

2.2 Technische Merkmale

- Betriebsdruck: max. 6 bar (0,6 MPa)
- Vorlauftemperatur: 35 °C – 55 °C
- Spannung: 100 – 240 V
- Frequenz: 50 – 60 Hz
- Leistungsaufnahme: max. 36 W
- Schutzklasse: IP20

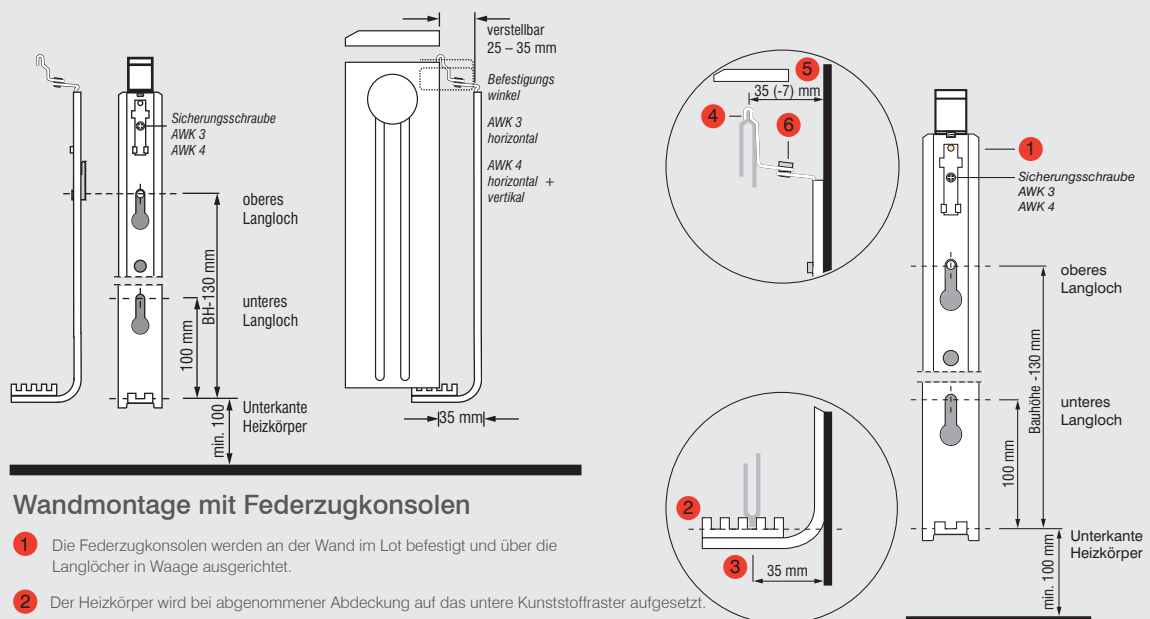


2.3 Befestigung

Achtung! Es ist entsprechende Schutzbekleidung zu tragen. Kunststoff- und Elektrobauteile dürfen bei der Montage nicht mechanisch belastet werden! Vor der Montage muss die Lage von Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Wasser) geprüft werden.

Siehe "Abbildung 2: Wandmontage mit HM Federzugkonsole“.

Der Heizkörper darf nur mit der hier beschriebenen „HM Federzugkonsole“ befestigt werden. Die Befestigung mittels Standkonsolen ist nicht möglich!



Wandmontage mit Federzugkonsolen

- 1 Die Federzugkonsolen werden an der Wand im Lot befestigt und über die Langlöcher in Waage ausgerichtet.
- 2 Der Heizkörper wird bei abgenommener Abdeckung auf das untere Kunststoffraster aufgesetzt.
- 3 Wir empfehlen den zweiten Raster ab Wand, dies entspricht einem unteren Wandabstand von 35 mm (der obere Wandabstand ist werkseitig entsprechend eingestellt).
- 4 Der obere Haken wird so zum Einrasten gebracht, dass dieser die Heizkörperkante voll umschließt und den Heizkörper über den Federzug sicher an der Wand hält.
- 5 Die Abdeckung wird aufgesetzt.
- 6 Abschließend kann über die obere Hakenverstellung der Ausgleich von Wandunebenheiten vorgenommen werden.

Abbildung 2: Wandmontage mit Federzugkonsole

Heizkörperbefestigung

Heizkörper dürfen nur an tragfähigem Untergrund befestigt werden. Schrauben und Dübel sind entsprechend den Wandverhältnissen auszuwählen. Ab einer Heizkörperbaulänge von 1,60 m empfehlen wir als grobe Richtlinie mindestens 3 Federzugkonsolen und 4 Konsolen ab einer Baulänge von 2,20 m. Dabei ist stets das Gewicht zu beachten! Bei der Bemessung von Heizkörperbefestigungen wird davon ausgegangen, dass diese ordnungsgemäß und fachgerecht montiert werden.

In Anlehnung an die VDI 6036 empfehlen wir folgende Anzahl von Federzugkonsolen in den einzelnen Anwendungsklassen AWK:

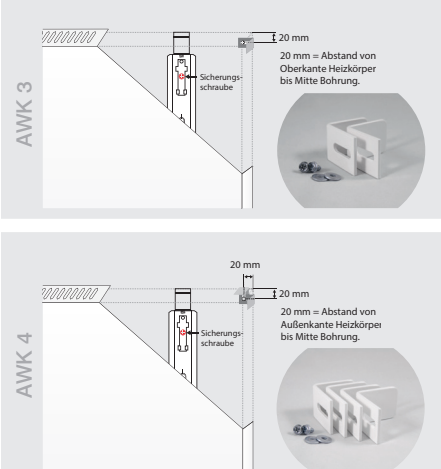
- | | |
|-----------------|--|
| AWK 1, 2 | 2 Konsolen bis 75 kg / 3 Konsolen von 75 – 90 kg / 4 Konsolen über 90 kg
Zu jeder Anschlussvariante bieten wir Ihnen das passende Montage-Set mit der Grundausstattung für AWK 1 und AWK 2 an. |
| AWK 3 | 2 Konsolen bis 50 kg / 3 Konsolen von 50 – 65 kg / 4 Konsolen von 65 – 90 kg / 5 Konsolen über 90 kg
Sicherungs-Set AWK 3
(2 Winkel, 2 Sicherungsschrauben mit Unterlegscheibe für Federzugkonsolen) |
| AWK 4 | Individuelle Festlegung
Sicherungs-Set AWK 4
(4 Winkel, 2 Sicherungsschrauben mit Unterlegscheibe für Federzugkonsolen) |

Die Zuordnung der AWK bezieht sich auf den Nutzungszeitraum, nicht auf die Bauphase des Gebäudes. Bei einer Umnutzung, mit sich daraus ergebenden erhöhten Anforderungen an Befestigungen von Heizkörpern, liegt die Einhaltung der Vorgaben gemäß der Richtlinien in der Verantwortung des Bauherren und des Ausführenden. Bei besonderen physikalischen Belastungen (erhöhte Hebelwirkung, spezielle Beanspruchung) können auch bei leichteren Heizkörpern 3 oder mehr Federzugkonsolen erforderlich sein. Wir bitten in diesen Fällen um Rücksprache.

Montage-Sets



Sicherungs-Sets AWK 3, 4



Winkel werden beidseitig (oberhalb vom Heizkörper) an der Wand befestigt.

2.4 Anschluss vom Heizkörper ans Heizungsnetz

- Produktionsseitig eingeschraubte Kunststoff-Stopfen an allen Anschlusspunkten (6 Stück) ausschrauben.
- Heizkörper mit entsprechenden Verschraubungen wasserseitig anschließen.
- Entlüftungstopfen (oben), Blindstopfen und bei Bedarf den Ventileinsatz je nach Anschlussvariante einschrauben.

Hinweis:

Bei allen Anschlüssen nach dem Demontieren der Kunststoff-Stopfen auf Rückstände achten. Wenn nötig Rückstände entfernen.

Der Wärmepumpenheizkörper kann wie in der folgenden Grafik (siehe "Abbildung 3 und 4: Anschlussvarianten Wärmepumpenheizkörper") beschriebenen Varianten hergestellt werden und ist entsprechend zu beschaffen. Wärmepumpenheizkörper PLAN müssen als rechte „PR“ oder linke „PL“ Version je nach Anforderung der Montagesituation bestellt werden.

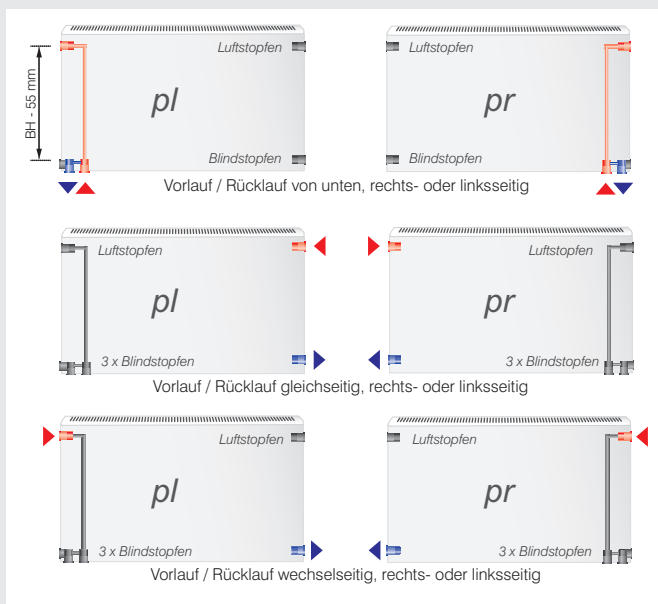


Abbildung 3: Anschlussvarianten Wärmepumpenheizkörper PLAN

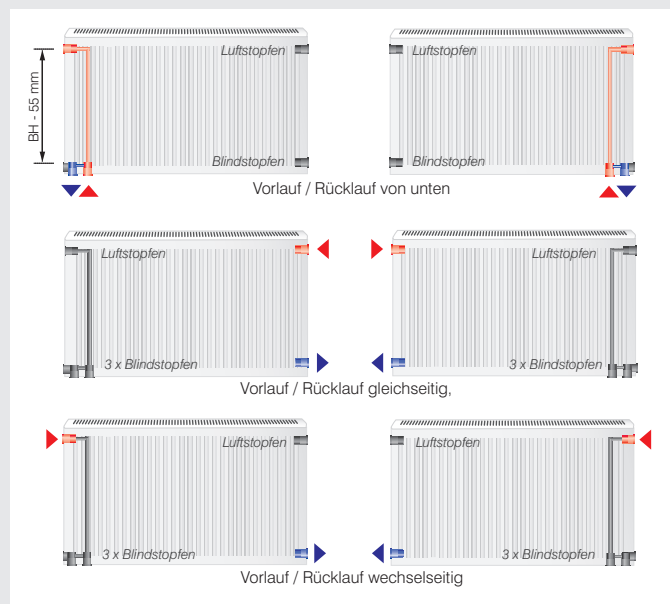


Abbildung 4: Anschlussvarianten Wärmepumpenheizkörper UNIVERSAL

Wärmepumpenheizkörper UNIVERSAL sind drehbar. Bei Baulängen, die viermal größer sind als die Bauhöhe, wird wechselseitiger Anschluss empfohlen.

2.5 Anschluss Lüftereinheit an das Steckernetzteil

Die obere Abdeckung des Heizkörpers ist zu entfernen und der Karton mit Steckernetzteil und Cliptaster ist zu entnehmen.



Abbildung 5: Karton mit Steckernetzteil und Cliptaster

Montage Stecker an Netzteil:

Der Stecker wird lose mit dem Netzteil ausgeliefert und ist vor der Inbetriebnahme an das Netzteil zu montieren.



Abbildung 6: Montage Stecker an Netzteil

Montage Cliptaster:

Der Cliptaster ist aus dem Karton zu entnehmen und auf dem Deckel der Steuereinheit zu montieren. Einfach in die beiden Öffnungen einführen und durch leichtes Drücken zum Einrasten bringen.



Abbildung 7: Cliptaster auf dem Gehäusedeckel vorpositionieren

Durch leichten Druck mit zwei Fingern rastet der Cliptaster auf dem Gehäusedeckel ein.



Abbildung 8: Cliptaster auf dem Deckel montieren



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Anschluss Netzteil am Heizkörper:

Der Hohlbuchsenstecker ist an der Unterseite des Heizkörpers in die Hohlbuchse zu stecken und durch Verschrauben gegen das Herausziehen zu sichern.



Abbildung 9: Hohlbuchse Unterseite Heizkörper



Abbildung 10: Hohlbusstecker einstecken und verschrauben



2.6 Anschluss Steckernetzteil an Wandsteckdose

- Bevor der Heizkörper an das Stromnetz angeschlossen wird, ist die Installation an das Heizungsnetz (Wasser) abzuschließen und auf mögliche Undichtigkeiten zu prüfen, so dass sicher ausgeschlossen ist, dass bei der Installation Wasser auf stromführende Bauteile kommt.
- Es ist sicherzustellen, dass in Reichweite des Netzteilkabels eine vorschriftsmäßig installierte Wandsteckdose vorhanden ist.
- Das Steckernetzteil muss jederzeit zugänglich sein, um so die Trennung vom Netz zu ermöglichen.
- Die Wandsteckdose muss einen Mindestabstand (siehe "Abbildung 11: Mindestabstand Wandsteckdose") zum Heizkörper haben und muss auf der Seite des Thermostatkopf sein.
- **Hinweis:** Sollte die Temperatur des Heizkörpers im Sommer dauerhaft über 26°C steigen und das Steckernetzteil eingesteckt sein, kann es zum Start der Lüftereinheit kommen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir, das Steckernetzteil außerhalb der Heizperiode vom Stromnetz zu trennen.

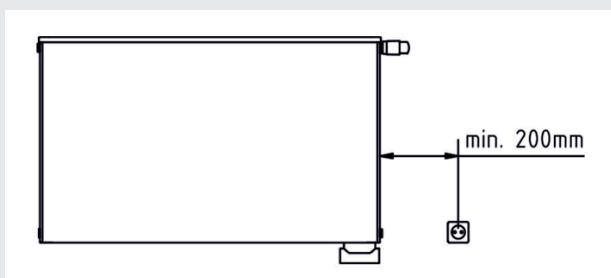


Abbildung 11: Mindestabstand Wandsteckdose



3. BEDIENUNG

3.1 Grundeinstellung

Sie können zwischen 2 Grundeinstellungen wählen.



Abbildung 12: Bedienung über Bedientaster

Grundeinstellung 1 (Auslieferungszustand):

Sobald Sie den Thermostatkopf öffnen und die Einschalttemperatur überschritten wird, schaltet sich der Boostmode ein und die Lüfter laufen in der höchsten Stufe. Nach einer vorgegebenen Zeit schaltet das System zurück in den Comfortmode und die Lüfter laufen in der niedrigen Stufe, solange bis die Abschalttemperatur unterschritten wird.

Hinweis:

Sobald eine Temperatur größer 50°C am Heizkörper ermittelt wird, wird der Boostmode nicht ausgeführt oder verlassen.

Grundeinstellung 2 (ohne Boostmode):

Sobald Sie den Thermostatkopf öffnen und die Einschalttemperatur überschritten wird, schaltet sich der Comfortmode ein und die Lüfter laufen in der niedrigen Stufe, solange bis die Abschalttemperatur unterschritten wird.

Zwischen den beiden Grundeinstellungen wechseln Sie, in dem Sie den Bedientaster kurz betätigen (nun bekommen Sie den aktuellen Zustand des Systems angezeigt) und anschließend den Bedientaster für länger als 5 Sekunden betätigen. Der Wechsel der Grundeinstellung wird Ihnen durch dreimaliges Aufblinken der LED angezeigt. Die Farbe zeigt dabei die gewählte Grundeinstellung an (siehe "Abbildung 13: Grundeinstellungen").

Grundeinstellung	LED-Farbe	Muster
1 (Auslieferungszustand)	violett 	blinkt 3 mal
2 (ohne Boostmode)	orange 	blinkt 3 mal

Abbildung 13: Grundeinstellungen

3.2 Startfunktion

Beim Zuschalten der Versorgungsspannung (z.B. über Funksteckdose oder Stecken des Netzteils) startet die Steuerung den Automatikbetrieb mit dem Boostmode (Grundeinstellung 1) beziehungsweise im Comfortmode (Grundeinstellung 2). Wird nach Ablauf einer Zeit (2 min) die Ausschalt-Temperatur unterschritten (Thermostat zu) werden die Lüfter ausgeschaltet. Ist die Einschalt-Temperatur überschritten (Thermostat auf) läuft der Automatikbetrieb ab. Grundsätzlich arbeitet die Steuerung vollkommen automatisch und es ist kein Eingriff des Benutzers erforderlich, sobald das System am Netz angeschlossen ist.

3.3 Manuelle Änderung der Lüfterstufen

Durch kurzes Betätigen des Bedientasters schaltet die LED an und zeigt den aktuellen Zustand des Systems an. Eine zweite kurze Betätigung (< 5 Sekunden) des Bedientasters führt zur Änderung der Lüfterstufen. Diese wird über die LED-Farbe für 10 Sekunden angezeigt. (siehe "Abbildung 14: Lüfterstufen") Die Stufen werden dabei wie folgt durchgeschaltet: Aus > Boost > Comfort > Aus > ... Durch einen manuellen Wechsel bleibt der ausgewählte Zustand für mindestens 15min bestehen, anschließend wechselt das System wieder in den automatischen Ablauf.

Lüfterstufe	LED-Farbe	Muster
AUS	blau 	dauerhaft für 10 Sekunden
Boostmode	rot 	dauerhaft für 10 Sekunden
Comfortmode	gelb 	dauerhaft für 10 Sekunden



Abbildung 14: Lüfterstufen

3.4 Fehleranzeige

Wird ein Fehler erkannt, blinkt die LED dauerhaft in rot und das System wechselt dauerhaft in den Comfortmode. Der Automatikbetrieb ist dann ausgesetzt und die Bedienung ist nur noch rein manuell über den Bedientaster möglich.

Fehler Steuerung	LED-Farbe	Muster
vorhanden	rot 	blinkt dauerhaft



Abbildung 15: Fehler Steuerung

3.5 Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Maßnahme
Lüftereinheit geht nicht in Boostmode	"Grundeinstellung 2" (ohne Boostmode) ausgewählt	Gemäß Kapitel 3.1 Grundeinstellungen auf "Grundeinstellung 1" wechseln
Lüftereinheit funktioniert nicht / keine LED-Funktion	Steckernetzteil nicht verbunden	Gemäß Kapitel 2.5 Anschluss Lüftereinheit an das Steckernetzteil und 2.6 Anschluss Steckernetzteil an Wandsteckdose vorgehen
Lüftereinheit funktioniert nicht / LED-Funktion in Ordnung	Es befindet sich kein ausreichend warmes Wasser im Heizkörper	Stellen Sie sicher, dass Ihr Heizungssystem ausreichend warmes Wasser zur Verfügung stellt.
Fehler Steuerung LED blinkt dauerhaft rot	Defekt an der Steuerung	Kontaktieren Sie einen Fachhandwerker oder unsere Servicehotline



Abbildung 16: Fehlerbehebung

3.6 Schematisches Schaltbild

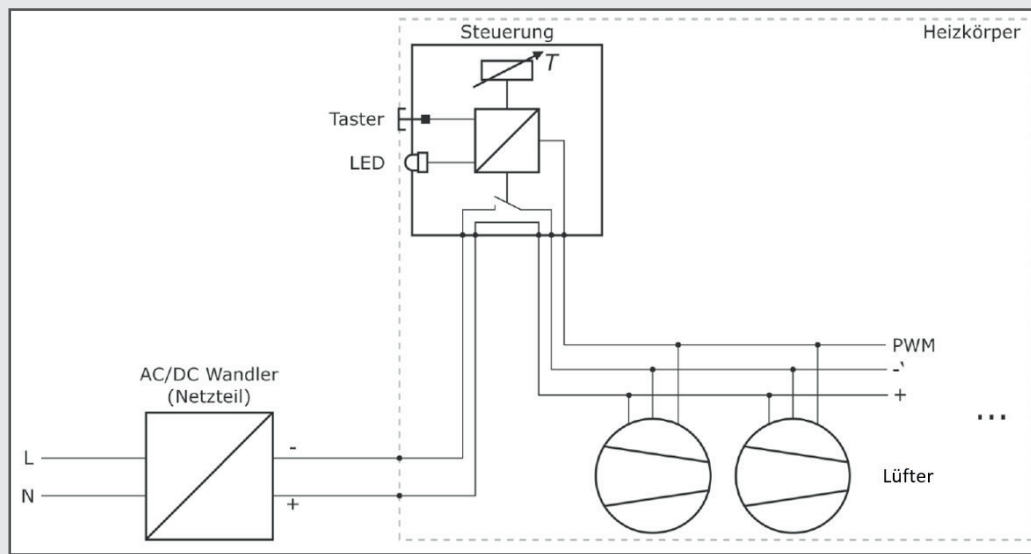


Abbildung 17: Schematisches Schaltbild

4 Konformität



HM Heizkörper GmbH Heating Technology

Wachstedter Straße 13
D-37351 Dingelstädt / Thüringen

EU-Konformitätserklärung



1. Produkt:

gebläseunterstützter Wärmeüberträger –
VISSMANN Wärmepumpenheizkörper plan
{aaaa}-{bb}{cc}{d}{e}{-ff}

{aaaa} ist ein numerischer Wert, der die Ausführung der Front angibt (kann 3627 sein),
{bb} ist die Höhe des Heizkörpers in cm (kann 20 bis 95 sein),
{cc} ist die Länge des Heizkörpers in Einheiten von 10 cm (kann 04 bis 30 sein),
{d} ist die Anzahl der Grundplatten (kann 2 oder 3 sein),
{e} ist die Anzahl der Konvektorfelder (kann 2 oder 3 sein),
{-ff} steht für das Design mit Heizkörperfrontplatte und gibt dann die Position des Thermostats an (kann -pl oder -pr sein)

2. Name und Anschrift des Herstellers:

HM Heizkörper GmbH Heating Technology
Wachstedter Straße 13
37351 Dingelstädt

3. Die alleinige Verantwortung für dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

4. Gegenstand der Erklärung:

Die Erklärung bezieht sich auf die unter 1. genannten Produkte.

5. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften:

- a. Niederspannungs-Richtlinie: 2014/35/EU
- b. Elektromagnetische Kompatibilität - EMV-Richtlinie: 2014/30/EU
- c. Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe - RoHS-Richtlinie: 2011/65/EU
- d. Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte: 2009/125/EG
Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG: 2012/27/EU
Verordnung zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen an externe Netzteile: EU 2019/1782

6. Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- Zu a. EN 60335-2-80:2003 + A1:2004 + A2:2009 benutzt in Verbindung mit EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A14:2019 + A2:2019 + A15:2021 EN 62233:2008 + AC:2008
- Zu b. EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
EN 62233:2008
EN IEC 61000-3-2:2019
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-6-3:2021
- Zu c. EN 63000:2019-05

7. Zusatzangaben:

keine

Unterzeichnet für und im Namen von: HM Heizkörper GmbH Heating Technology

Dingelstädt, 25.10.23
(Ort und Datum der Ausstellung)

Fabian Hoppe GF
(Name, Funktion)


HM Heizkörper GmbH Heating Technology
(Unterschrift und Stempel):
D-37351 Dingelstädt / Thüringen



HM Heizkörper GmbH Heating Technology

Wachstedter Straße 13
D-37351 Dingelstädt / Thüringen

EU-Konformitätserklärung



1. Produkt:

gebläseunterstützter Wärmeüberträger –
VISSMANN Wärmepumpenheizkörper UNIVERSAL
{aaaa}-{bb}{cc}{d}{e}

{aaaa} ist ein numerischer Wert, der die Ausführung der Front angibt (kann 3630 sein),
{bb} ist die Höhe des Heizkörpers in cm (kann 20 bis 95 sein),
{cc} ist die Länge des Heizkörpers in Einheiten von 10 cm (kann 04 bis 30 sein),
{d} ist die Anzahl der Grundplatten (kann 2 oder 3 sein),
{e} ist die Anzahl der Konvektorfelder (kann 2 oder 3 sein),

2. Name und Anschrift des Herstellers:

HM Heizkörper GmbH Heating Technology
Wachstedter Straße 13
37351 Dingelstädt

3. Die alleinige Verantwortung für dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

4. Gegenstand der Erklärung:

Die Erklärung bezieht sich auf die unter 1. genannten Produkte.

5. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften:

- a. Niederspannungs-Richtlinie: 2014/35/EU
- b. Elektromagnetische Kompatibilität - EMV-Richtlinie: 2014/30/EU
- c. Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe - RoHS-Richtlinie: 2011/65/EU
- d. Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte: 2009/125/EG
Energieeffizienz, zur Änderung der Richtlinien 2009/125/EG: 2012/27/EU
Verordnung zur Festlegung von Ökodesign-Anforderungen an externe Netzteile: EU 2019/1782

6. Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- Zu a. EN 60335-2-80:2003 + A1:2004 + A2:2009 benutzt in Verbindung mit EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A14:2019 + A2:2019 + A15:2021 EN 62233:2008 + AC:2008
- Zu b. EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
EN 62233:2008
EN IEC 61000-3-2:2019
EN IEC 61000-6-2:2019
EN IEC 61000-6-3:2021
- Zu c. EN 63000:2019-05

7. Zusatzangaben:

keine

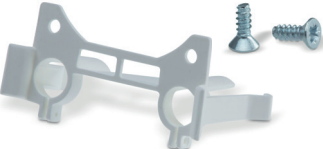
Unterzeichnet für und im Namen von: HM Heizkörper GmbH Heating Technology

Dingelstädt, 25.10.23
(Ort und Datum der Ausstellung)

Fabian Hoppe GF
(Name, Funktion)


HM Heizkörper GmbH Heating Technology
(Unterschrift und Stempel)
Wachstedter Straße 13
D-37351 Dingelstädt / Thüringen

5 Stückliste Lüftereinheit

Art.-Nr.		Art.-Nr.	
7891852	 Steuerungseinheit	7891857	 Steckernetzteil 100 – 240 V 50 – 60 Hz 36 Watt
7891853	 Cliptaster für Steuerungseinheit	7891858	 Lüfterhalterung
7891854	 Kabelbaum BH 500	7891859	 Anfangsklammer mit Schrauben zur Befestigung der Hohlbuchse
7891855	 Kabelbaum BH 600	7891860	 Endklammer
7891856	 Kabelbaum BH 900	7891861	 Lüfter mit Befestigungsschrauben

Hersteller:
HM Heizkörper GmbH Heating Technology
Wachstedter Str. 13
37351 Dingelstädt,





Hersteller:

HM Heizkörper GmbH Heating Technology
Wachstedter Straße 13
D-37351 Dingelstädt

Telefon +49 (0) 3 60 75 / 3 97-0

info@hm-heating.de
www.hm-heating.de

Service:

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Telefon +49 (0) 64 52 / 70-0
Telefax +49 (0) 64 52 / 70-27 80

www.viessmann.de



Die Abbildungen und Texte dieser Unterlage sind unverbindlich. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

